

ADB-Artikel

Kellermann: *Georg K.*, geb. am 11. October 1776 zu Freckenhorst im Münsterlande, besuchte das Gymnasium zu Münster und studirte daselbst Philosophie und Theologie, trat 1800 in das bischöfliche Seminar und wurde 1801 Hauslehrer beim Grafen Friedrich Leopold von Stolberg. Am 2. August 1802 zum Priester geweiht, wurde er 1812 Pfarrer an der Servatiikirche zu Münster, war von 1817—1840 Pfarrdechant an der Ludgerikirche und zugleich 1823 bis 1847 Domprediger daselbst. Auf Veranlassung des Bischofs übernahm er 1827 eine Professur für neutestamentliche Exegese an der theologischen Facultät zu Münster, welche ihn am 6. Februar 1834 zum Doctor der Theologie erhob. Seit dem Jahre 1837 lehrte er Pastoraltheologie. 1840 wurde er Domcapitular und Dompfarrer, war darauf seit 1841 unter dem Ministerium Eichhorn in Berlin in kirchlichen Angelegenheiten beschäftigt und wurde am 13. December 1846 zum Bischof von Münster erwählt, starb jedoch noch vor der Consecration am 29. März 1847, im Kreuzgange des Doms vom Schlage getroffen. K. ist Verfasser einer großen Reihe geistlicher und homiletischer Schriften.

Literatur

Raßmann, Nachrichten v. d. Leben Münsterländischer Schriftsteller. 1866.

Autor

Ernst Friedlaender.

Empfohlene Zitierweise

, „Kellermann, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
